

Sie wecken Sehnsüchte

Das Quartett «Les Deux en Plus» gastierte in der Aula Sandbänkli.

Bischofszell Mit dem Engagement des Quartetts «Les Deux en Plus», das am Wochenende in der Aula Sandbänkli gastierte, bot der Kulturverein Literaria ein weiteres Highlight.

«Das Reisen hat sich verändert. Früher gab es bei der Fluggesellschaft Swiss ein Schöggeli, heute eine Gesichtsmaske», stellte Urs Welte, Mitglied des Ensembles «Les Deux en plus», fest. Die musikalische Reise, auf die das Quartett das Publikum entführte, verlief aber völlig komplikationsfrei und sorgte für Begeisterung. Urs Welte war es auch, der «mit Geschichten, die nur halb wahr, dafür umso schöner sind», durch das abwechslungsreiche Programm führte.

Von Beginn weg gelang es dem aus Conny Dierauer-Jahn, Urs Welte, Daniel Picinelli und Dominik Müller bestehenden Quartetts «Les Deux en plus»



«Les Deux en Plus» bei ihrem Auftritt im Sandbänkli. Bild: Monika Wick

das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Die Reise startete in Paris und führte über Deutschland, die Schweiz und Italien nach Spanien. Die leisen und gleichzeitig kraftvollen Lieder vermochten beim Publikum Träume, Sehnsüchte und Hoffnungen zu wecken. So verwunderte es auch nicht, dass in der Pause die Worte «It's Wonderful» aus dem Lied «Via con me» die Run-

de machten. Als seien sie vom Lob beflügelt, legten die vier mit griechischen, hebräischen und arabischen Hits und Weisen, noch eine Schippe drauf. Mit den Zugaben «La vie en rose» und «Le Champs-Élysées» führten das Publikum zurück in die Stadt der Liebe, dem Ausgangspunkt der musikalischen Reise.

Monika Wick